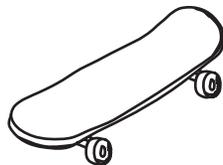


HANNOVER



1. DER 2ER SKATEPARK



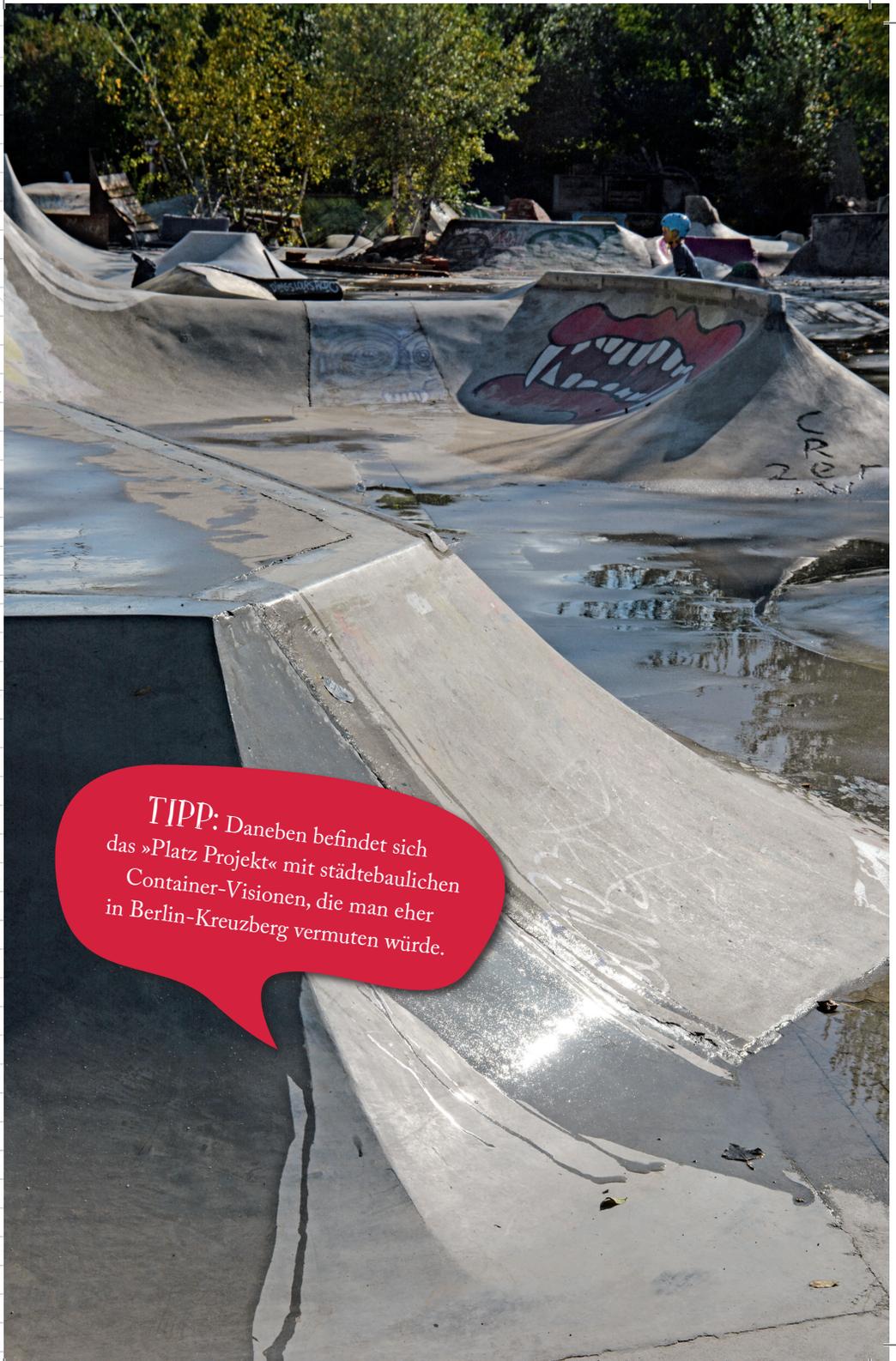
Werde Mitglied, dann kannst du hier skaten!

Was vor zehn Jahren illegal begann, hat sich zum vorbildlichen »Do-it-yourself«-Projekt gemauert und ist in ganz Deutschland bekannt. Zumindest in Skaterkreisen. Denn Skateboarding bedeutet vielen mehr als nur die Lust an der Bewegung und das Erlernen von Tricks. Die Kreativität und das Zusammensein mit Freunden ist für viele der Ausdruck einer Lebenseinstellung. Da das Skateboarding im öffentlichen Raum häufig zu Ärger wegen Lärmbelästigungen führte, hat die Skateboardgemeinschaft damals die Sache selbst in die Hand genommen und in Eigeninitiative einen eigenen, nicht öffentlichen **Parcours in der Nähe des Lindener Hafens** auf einer vorhandenen Betonfläche angelegt.

Zuerst nur geduldet, gibt es seit 2010 einen Pachtvertrag zwischen dem Grundstücksbesitzer und dem 2009 gegründeten 2er Skateboarding e.V., finanziert durch die mehr als 100 Mitglieder. Im Sommer 2017 wurde die Anlage von »einem Rudel von freiwilligen Schutt-Puzzlern und Betonschmierern aus der Region« in Teilen neu gestaltet und ausgebaut, damit die Vereinsmitglieder spannende, aber auch sichere Runden fahren können. Für **Anfänger gibt es an speziellen Terminen die Skateschool**. Zurzeit läuft am ersten und dritten Mittwoch im Monat die 2er Mädels Session von 16 bis 19 Uhr. Dann steht die Fläche exklusiv den weiblichen Skatern zur Verfügung. Skateboards und Schutzausrüstung werden kostenlos ausgeliehen. Passend dazu hat das Mittwochscafé von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Achtung: Termine können sich ändern!



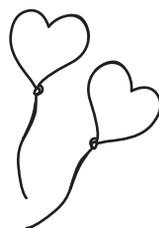
Adresse Fössestraße 103, 30453 Hannover-Linden, www.2erskate.de // **ÖPNV** Stadtbahnlinie 9, weiter mit Bus 120 bis Haltestelle Bernhard-Caspar-Straße // jedes Alter



TIPP: Daneben befindet sich das »Platz Projekt« mit städtebaulichen Container-Visionen, die man eher in Berlin-Kreuzberg vermuten würde.

2_DIE ALTE BULT

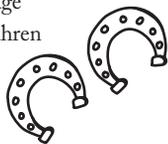
Hoppe, hoppe Reiter ...

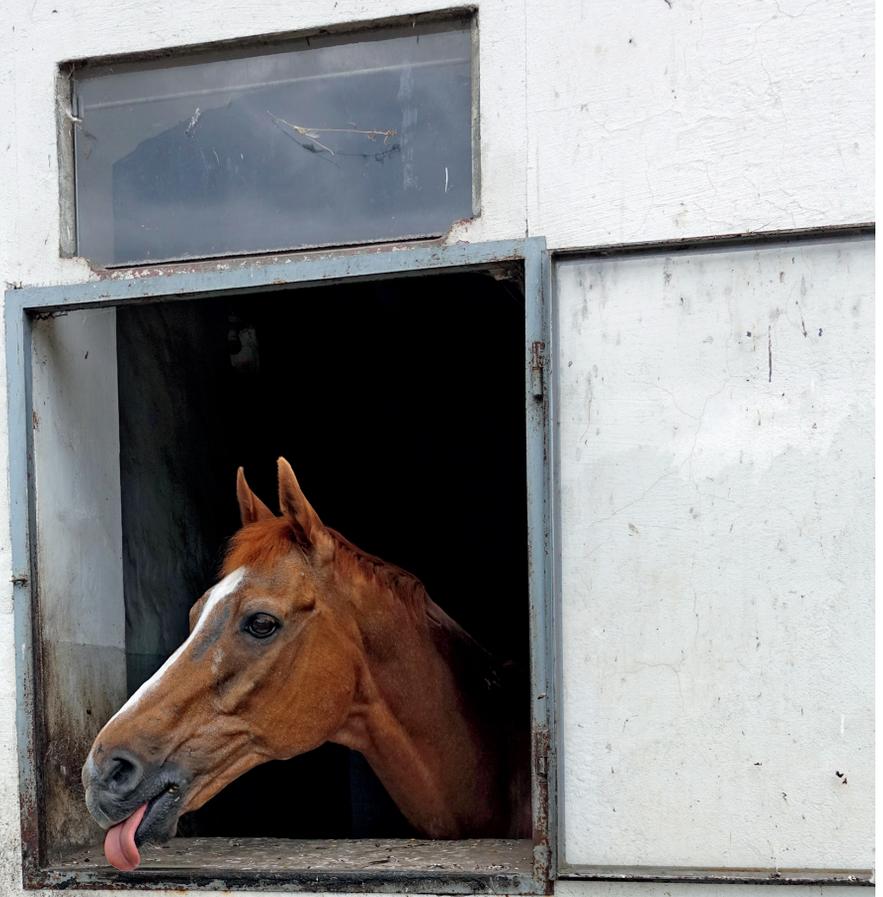


Auf Kinder üben Ponys und Pferde eine besondere Anziehungskraft aus. Das fängt mit Glitzerponys auf Pullovern an und endet nicht selten im Reitstall beim Streicheln und Füttern, Putzen und Kümmern oder im Sattel. Und das geht sogar mitten in der Stadt. Dort, wo vor über 100 Jahren eine Galopprennbahn mit großbürgerlicher Ausstrahlung Besuchermagnet war, ist der Pensions- und Reitstall Stolberg als geschichtsträchtiger Rest dieser abgerissenen Anlage übrig geblieben. In dieser grünen Oase am Rande der Südstadt können Kinder ab drei Jahren mit Ponys in Kontakt kommen. Zusammen mit freiwilligen Ponypflegern führen sie die Tiere durch das Gelände der Alten Bult. Kinder ab neun Jahren erhalten **Reitunterricht** auf Schulpferden oder Ponys. Dazu sind anfangs nur eine lange, bequeme **Hose und feste, über den Knöchel reichende Schuhe** nötig und ein Reit- oder Fahrradhelm. Während der Öffnungszeiten können Familien zum geführten Ponyreiten ohne Anmeldung vorbeikommen. Erst ab einer Gruppe von fünf Kindern ist eine Anmeldung nötig. Die Reitschule verfügt über eine Reithalle, drei Außenreitplätze, einen Springplatz und vier Longierzirkel. Auf dem Gelände befinden sich mehrere Paddocks, das sind befestigte Ausläufe für Pferde. Eigene Pferde sind in Pensionsboxen untergebracht. Ausritte sind auf den Reitwegen der Alten Bult oder in der nahen Eilenriede möglich.

»Bult« bezeichnet übrigens eine Bodenerhebung in Mooren oder sumpfigen Gebieten.

Adresse Lindemannallee 27, 30173 Hannover-Südstadt, www.reitstall-stolberg.de, Tel. 0172/5427050 // **ÖPNV** S1, S4, S5, Haltestelle Bahnhof Hannover Bismarckstraße, oder Bus 121, Haltestelle Stresemannallee // **Öffnungszeiten** Schulzeit Mo–Fr 15–18 Uhr (Ferien 11–18 Uhr), Sa, So und Feiertage 11–18 Uhr // ab drei Jahren erste Begegnungen mit Ponys, ab neun Jahren Reitkurse

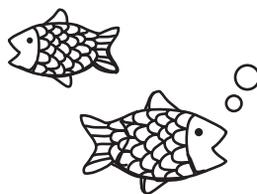




TIPP: Das weitläufige Gelände der Alten Bult ist seit 1998 Landschaftsschutzgebiet und lädt zum Spaziergang ein.

3 _ DIE ANGEL- GEWÄSSER

Angeln: das Glück von der Rolle



Die Ricklinger Kiesteiche sind ehemalige Baggerseen und gehören zur südlichen Leineaue. Der größte von ihnen ist mit 5,5 Hektar ein offizielles Badegewässer. Die dazugehörige Halbinsel wird vom Fischereiverein Hannover genutzt, den es schon seit über 100 Jahren gibt. Außer den rund 4.000 aktiven Mitgliedern gibt es auch fast 500 Jugendliche im Verein. Das ist kein Zufall, der Mensch war schon immer ein Jäger und Sammler. Vielleicht erklärt das die Faszination des Fischfangs. Noch dazu ist es eine Aktivität in der freien Natur, als Gratiszugabe gibt es Sonnenauf- und -untergänge oder aufsteigenden Morgennebel. Doch bevor man seine Angel samt Köder ins Gewässer hält, müssen zwei Grundvoraussetzungen erfüllt sein: eine absolvierte Fischerprüfung und eine Genehmigung zum Angeln. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht das Lebewesen **Fisch** und der respektvolle Umgang mit ihm. Nicht nur das Angeln will gelernt sein, auch das Töten eines Fisches. Dazu kommt das Hege- und Pflegen der Gewässer. Für Kinder ab acht Jahren gibt es im Fischereiverein Hannover eine **betreute Jugendgruppe**, in der die Kinder verschiedene Angeltechniken lernen. Das geht vom Karpfen- oder Raubfischangeln bis hin zum Fliegenfischen. Die Prüfung kann ab 14 Jahren abgelegt werden. Erst dann darf man alleine zum Angeln losziehen. In Hannover geht das mit einer Mitgliedschaft oder

einer Gastkarte des Fischereivereins an den Ricklinger oder den Heeßeler Kiesteichen sowie an Leine und Mittellandkanal.

TIPP: Alles rund ums Angeln gibt es bei Fish & Fun in Hemmingen, Max-von-Laue-Straße 9, 30966 Hemmingen, Tel. 0511/4104588, www.fishundfun.de.

Adresse Büro: Hildesheimer Straße 122, 30173 Hannover-Südstadt,
Tel. 0511/880054, www.fvhannover.de // **ÖPNV** Stadtbahnlinie 1, 2,
8, Haltestelle Altenbekener Damm // **Öffnungszeiten** Di-Fr
10-12 Uhr, Di-Mi 14-16 Uhr und Do 16-18 Uhr // ab acht Jahren

